

NORDPÄRKECHO

Das Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins Barmen e.V. // Mai 2019 // 61. Jhg.

ROCKT
SEIT
1893



Musik im Nordpark 2019 / Restaurant Day / Langer Tisch / Burgers Zoo / Die Wüste lebt / Baumpflanzung im Nordpark / Bunker Sedansberg...

2/2019



ARTISCHOCKE
 SAISONAL ROTER BETE
 RADIESCHEN SPINAT
 SPARGEL
 SERNTE
 GEMÜSE
 FRISCH
 SALAT
 KARTOFFELN
 REGIONAL

CHAMPIGNONS
 TOMATEN
 INGWER
 NRW
 MÖHREN
 BIO
 NÜSSE

akzenta
 lecker, günstig, nett

Barmen | Elberfeld | Steinbeck | Vohwinkel
www.akzenta-wuppertal.de | www.facebook.com/akzenta.wuppertal

Liebe Mitglieder, liebe Freunde, liebe Leser,

nachdem Heidrun Rieger aus persönlichen und nachvollziehbaren Gründen ihr Amt als Vorsitzende niedergelegt hat, wird der Verein nun von Michael Schulte und mir geleitet. Ich hoffe, Sie bringen uns das gleiche Vertrauen entgegen wie unseren vorangegangenen Vorständen.

Wir werden die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre mit einer schlagkräftigen Mannschaft fortsetzen, aber auch verbunden mit der Hoffnung dass wir weitere jüngere Mitstreiter für die unterschiedlichen Aufgaben gewinnen können. Über die Probleme einer Nachwuchsgewinnung haben wir in der letzten Ausgabe berichtet und es tröstet uns nicht, dass es anderen Vereinen ähnlich geht. Wir müssen also am Ball bleiben!

Als nächste Veranstaltung steht am 15. und 16. Juni das Fest „Musik im Nordpark“ an. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Unser größter Wunsch ist, dass

das Wetter mitspielt. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie als Gäste begrüßen könnten. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie einem detaillierten Artikel von Merten Durth zu der Veranstaltung.



© privat

Zum Abschluss dieses Vorwortes noch einmal ein dickes Dankeschön an Dich, Heidrun, für Deinen tollen Job als Vorsitzende in den letzten Jahren!

Mit besten Grüßen
Ihr

Peter Ehm
1. Stellvertretender Vorsitzender des NBV

Liebe Leserinnen und Leser des Nordparkechos!

Bereits zum 4. Mal findet eine besondere Veranstaltung im wunderschönen Nordpark statt: das zweitägige Fest „Musik im Nordpark“.

Dafür habe ich auch diesmal gerne die Schirmherrschaft übernommen. Bei hoffentlich schönem Wetter werden am 15. und 16. Juni viele Bands die Besucher wieder mit einem bunten Programm begeistern. Dieses Jahr liegt der musikalische Fokus am Samstag auf Rock & Soul, am Sonntag ist eine Jazz-Matinee geplant. Die Musiker sorgen mit Sicherheit für gute Stimmung und das in einem ganz besonderen Jahr: Die Stadt Wuppertal feiert ihren 90. Geburtstag. Dies ist auch das Motto der diesjährigen „Musik im Nordpark“-Veranstaltung – wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Mit Ihren engagierten Mitgliedern setzen Sie sich für Ihren Stadtbezirk ein und haben mitgeholfen, den Nordpark zu einem Glanzstück unserer Stadt zu machen. Und der große Zuspruch von täglich vielen Besuchern zeigt, dass der Nordpark mit seinen neu gestalteten Plätzen und Wegen sowie mit seinem einmaligen Skywalk eine große Attraktion ist.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern des Nordstädter Bürgervereins für Ihren herausragenden Einsatz. Den Organisatoren, den Helferinnen und Helfern so-

wie den Unterstützern der Veranstaltung „Musik im Nordpark“ danke ich dafür, dass dieses Fest erneut durchgeführt werden kann.

Ich wünsche Ihnen allen ein tolles Musikfest und dem Nordstädter Bürgerverein viele weitere erfolgreiche Jahre zum Wohle unserer Stadt.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Andreas Mucke
Oberbürgermeister



© medienzentrum wuppertal

Termine 2019:

Juni 2019

15. Juni, Musik im Nordpark, 17 bis 22 Uhr
„Grooving Nordpark“

16. Juni, Musik im Nordpark, 11 bis 14 Uhr
„Jazz Matinee“

23. Juni, 11 Uhr an den Nordparkterrassen
Führung durch den Nordpark

29. Juni,
Langer Tisch Wuppertal
„90 Jahre Wuppertal“

Juli 2019

18. Juli,
NBV unterwegs
Familienfahrt nach Arnheim in den Burgers Zoo

21. Juli, 19 Uhr
Dritter Wichlinghauser Vortrag
Stadtteilzentrum WiKi

August 2019

12. August,
Spaziergang mit Besichtigung des Manuelskottens

September 2019

ACHTUNG TERMINÄNDERUNG:

13. September, Beginn 16 Uhr
Offizielle Feier anlässlich des Abschlusses
des 4. Bauabschnittes im Nordpark,
anschließend Dämmerchoppen

14. September, 14 – 16 Uhr
Kinder- und Familienfest

Lederwaren & Schirme



Große Auswahl! Preiswert!
Nichts wie hin!
Wichlinghauser Straße 109

Vorstand und Beirat

Vorsitzende/r: N.N.

1. Stellvertretender Vorsitzender:

Peter Ehm, Am Heckendorn 29, ☎ 52 83 16

2. Stellvertretender Vorsitzender:

Michael Schulte, Märkische Straße 178a, ☎ 3 93 55 85

Schatzmeisterin:

Helma Cohrs, Huxel 29, 45549 Sprockhövel

☎ 0179 9449157

Schriftführerin:

Heidi Rossbach, Auf'm Kampe 7, ☎ 26 04 03 40

auch für Mitgliedsbeiträge zuständig

Dem Vorstand stehen als **Beirat** zur Seite:

Für das Wildgehege:

· Michael Hinkelmann, Eintrachtstraße 50, ☎ 59 56 95

· Klaus Schlüter, Fichtenstraße 4, ☎ 27 26 58 23

Für sonstige Aufgaben:

· Sibylle Berendonk, Liegnitzer Straße 78, ☎ 64 29 82

· Hans-Peter Brause, Lahmburger Straße 12,

· Merten Durth, Seydlitzstraße 9, ☎ 8 64 35

· Wolfgang Flasche, Klingelholl 27a, ☎ 50 13 42

· Rainer Gutseel, Schwerinstr. 1, ☎ 50 38 81

· Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen 97, ☎ 64 00 58

· Dirk Oecke, Immenweg 65, ☎ 39 32 68 45

· Horst Pohlmann, Seydlitzstraße 8, ☎ 52 54 55

· Jürgen Schnellenbach, Hollmanns-Böschken 21,

☎ 52 46 52

· Heiko Schnickmann, Collenbuschstr. 16, ☎ 52 44 67

Für die Mitgliederverwaltung:

· Simone Schreiber, Seydlitzstraße 9, ☎ 64 26 82

Beitritt, Kündigung und sonstige Änderungen des Mitgliedstatus (aktuell nicht Mitglied des Beirats)



FAHRSCHULE
Am Wichlinghauser Markt



Inh. Uwe Lantermann
Wichlinghauser Markt 13
42277 Wuppertal
02 02 / 97 67 333
www.fahrschule-ul.de

Kurz und bündig

> 10.07.2019, 19.00 Uhr

Bürgerforum / Der Bürgerverein Oberbarmen
lädt zum Austausch ein...

Auf dem ehemaligen Gelände der Firma Büniger tut sich etwas: Die Montag Stiftung fördert dort eine Entwicklung der ehemaligen Fabrik in Kooperation mit der Stadt Wuppertal, die einen Campus als öffentlichen Park baut: Der Abgang von der Trasse in den Stadtteil Oberbarmen...

Wie das alles vor sich geht, wie die Pläne sind, wer beteiligt wird, berichtet Robert Ambrée von der Montag Stiftung Urbane Räume gAG.

Ort: FÄRBEREI e.V., Peter-Hansen-Platz , 42275
Wuppertal-Oberbarmen

> Wuppertal wird alpin – neues Seilbahnprojekt in
Wichlinghausen?

An der Germanenstraße plant das Krefelder Unternehmen Renaissance Immobilien- und Beteiligungs AG den Gebäudekomplex der ehemaligen Eisenhärtereier „Halbach & Meister“ in Künstlerateliers umzubauen. Da das Gebäude direkt an die Nordbahntrasse grenzt, es aber einen Höhenunterschied gibt, soll eine Seilbahn den Zugang von hier aus zum neuen „Kunsthause Barmen“ ermöglichen.

Unter einem Dach

42277 Wuppertal • Schwarzbach 123

Elektrotechnik
BRAUN
Jörg Braun

Kundendienst • Wohnungssanierung • Zählerplatzbereinigung
• Türkommunikation • Meisterbetrieb Mitglied der Innung
Tel. 02 02 - 64 46 23 • Fax 02 02 - 6 48 15 87

Sanitär- und Wärmetechnik

BRAUN

André Braun

Wasser • Gas • Heizung

Altbausanierung • Abdichtung von Gasleitungen
Exklusive Bäder • Regenwassernutzung

Tel. 02 02 / 66 28 27 • Fax 02 02 / 6 48 15 87
info@baeder-braun.de • www.baeder-braun.de

Termine 2019:

November 2019

11. November

Martinszug

17. November

Volkstrauertag

29. November bis 1. Dezember,

NBV-Weihnachtsfahrt nach Maastricht

Dezember 2019

08. Dezember,

Advent an der Ernst-Pauksch-Hütte

> POLIS Award 2019

Der BOB-Campus Wuppertal wurde beim POLIS Award mit dem 2. Preis in der Kategorie „Soziale Quartiersentwicklung“ ausgezeichnet!

Das Projekt Elba-Zukunftswerke erhielt den 3. Preis in der Kategorie „Urbanes Flächen-Recycling.“

Der neu gestaltete Nordpark platzierte sich in der Kategorie „Lebenswerter Freiraum“ unter den ersten fünf in diesem Wettbewerb.

www.polis-award.com.

Viel(falt) erreicht!



Wir danken dem Nordstädter Bürgerverein für das vielfältige Engagement für und mit allen Bürgern im Nordpark. Und für ein großes Stück mehr Lebensqualität in Barmen.

ABG

Allgemeine
Baugenossenschaft
Wuppertal eG

www.abg-wuppertal.de
Tel. 02 02 – 25 08 60





© Michael Mutzberg

Großer Applaus für die ehemalige Vorsitzende Heidrun Rieger

Rückblick auf die Jahreshauptversammlung am 08. März 2019 im Stadtteilzentrum WiKi



© Michael Mutzberg

Herzliche Grußworte von Oberbürgermeister Andreas Mucke

Die Vorsitzende Heidrun Rieger eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung der über 100 erschienenen Mitglieder. Als Gäste nahmen Oberbürgermeister Andreas Mucke, Bezirksbürgermeisterin Christel Simon, Bezirksbürgermeister Hans-Hermann Lücke, Dr. Peter Vaupel als Vorsitzender des Stadtverbandes der Bürger- und Bezirksvereine, Klaus-Jürgen Reese, Mitglied der SPD im Stadtrat, teil.

OB Mucke hielt ein Grußwort und lobte die ehrenamtliche Tätigkeit des Vereins. Anschließend referierte Martin Bickenbach, Geschäftsführer der WSW, über die zukunftsorientierte Entwicklung der WSW und den ÖPNV.

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Tagesordnung hat die Mitglieder mit der Ausgabe 4/2018 und der Ausgabe 1/2019 des Nordparkecho fristgerecht erreicht.

Es wurden die Mitglieder gebeten, sich in die Teilnehmerlisten einzutragen. Heidrun Rieger stellte die Beschlussfähigkeit fest. Danach wurde der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht.

Die Vorsitzende legte den Geschäftsbericht des Jahres 2018 vor. Am 31.12.2018 hatte der Verein 950 Mitglieder, das sind 3 Mitglieder weniger als 2017.



© Michael Mutzberg

Der Vortrag von Martin Bickenbach im voll besetzten WiKi

Die Vereinszeitschrift „Nordparkecho“ wurde viermal in Eigenregie herausgegeben. Der Druck der Zeitung trägt sich durch Anzeigenwerbung, Ziel ist es, auch die Versandkosten durch Anzeigenwerbung zu finanzieren.

Vorstand und Beirat hatten wieder ein umfangreiches Programm für die Mitglieder aufgelegt: Führung durch den Nordpark, mehrere Reisen, Filmnachmittag, Wanderungen, Wichlinghauser Erzählrunde, Dämmer-schoppen, Kinder- und Familienfest, Teilnahme am Volkstrauertag. Die Weinprobe und der Museumsbesuch mussten leider mangels Interesses ausfallen. Auch die Waldweihnacht an der Ernst-Pauksch-Hütte fiel wetterbedingt aus.

Das Highlight war auch in diesem Jahr wieder an zwei Tagen „Musik im Nordpark“. Beide Tage waren trotz schlechten Wetters mit ca. 1000 Besuchern sehr gut besucht.

An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an das Team von Vorstand und Beirat und allen ehrenamtlichen Helfern, ohne deren Hilfe solche Veranstaltungen nicht zu stemmen sind.

Burkhard Rücker verlas in seinem Amt als Kassenprüfer den Prüfbericht. Da es keine Beanstandungen und Fragen gab, bat Herr Rücker die Versammlung, den Vorstand zu entlasten. Das geschah einstimmig.

Da Frau Rieger, 1. Vorsitzende, und Frau Dörpelkus, Schatzmeisterin, ihr Amt niederlegten, gab es eine Ergänzungswahl. Da es keine Vorschläge für den Vorsitz gab, übernehmen die beiden Stellvertreter, Herr Peter Ehm und Herr Michael Schulte die Vereinsführung, so wie es die Satzung vorgibt.

Als neue Schatzmeisterin wurde Frau Helma Cohrs einstimmig gewählt. In den Beirat wurden einstimmig Frau Birgit Meinhardt und Herr Wolfgang Flasche gewählt. Ebenso für die Kassenprüfung die Herren Rücker und Platte. Alle Vorgeschlagenen nahmen die Wahl an.

Heidrun Rieger verabschiedete sich vom Verein als Vorsitzende. Sie wurde mit einem Blumenstrauß und einer Nordparkecho-Sonderausgabe geehrt. In dieser besonders gestalteten Sonderausgabe haben Mitglieder aus Vorstand und Beirat Rezepte zum Nachkochen zusammengetragen. Frau Rieger wurde mit einem Riesenapplaus verabschiedet.



© Michael Murtzberg

Michael Schulte präsentiert die Pläne zur Zukunftssicherung des NBV

Herr Schulte stellte die Pläne zur Zukunftssicherung des Vereins vor, siehe hierzu auch den Bericht im Nordparkecho 1/2019. Er schlug eine Ergänzung des Vereinsnamens vor: Nordstädter Bürgerverein Barmen e. V. „Förderverein Wuppertaler Nordpark“

Herr Ehm bat um Abstimmung der Mitglieder zur Namensänderung: 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung waren das Ergebnis der Abstimmung. Somit ist die Namensänderung beschlossen.

Herr Ehm bat auch um Abstimmung zur Beitragserhöhung von jetzt mindestens 12€ Jahresbeitrag auf mindestens 15€ Jahresbeitrag. Das sind 1,25€ im Monat. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Auch in 2019 sind wieder viele Events geplant wie Fahrten, Wanderungen, Dämmer-schoppen, Kinder- und Familienfest. Auch in diesem Jahr plant der Verein als Höhepunkt „Musik im Nordpark“.

Die Filmfreunde Wichlinghausen haben im Jubiläumsjahr den Verein bei vielen Aktivitäten filmisch begleitet. Es ist ein wunderschöner Film entstanden, den die Filmfreunde Wichlinghausen dem Verein zum Jubiläum geschenkt und an diesem Abend den Anwesenden vorgeführt haben.

Heidi Rossbach

Baumpflanzung im Nordpark am 21.3.2019 anlässlich des 125jährigen Vereinsjubiläums



© Manfred Rieger

Stilleben mit Aktiven (zu erkennen an grüner Arbeitskleidung) und Statisten

Es war eine gute Idee unserer 1. Vorsitzenden, Heidrun Rieger, einen Jubiläumsbaum zu pflanzen. In Absprache mit dem Ressort Grünflächen und Forstamt wurde ein entsprechender Standort gefunden: Gegenüber dem Uthmann-Denkmal neben der „Sängerhütte“. Da es sich hier um einen waldartigen Bereich handelt, fiel die Wahl der Baumart auf einen Ahorn. Vor Jahren hatte der NBV hier bereits eine wegbegleitende Reihe von Ahornbäumen gespendet, weil der Sturm Kyrill etliche Altbäume hat umstürzen lassen.



© Manfred Rieger

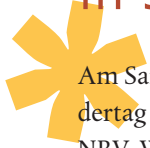
Der Vorstand muss zur Abwechslung mal arbeiten

Nachdem das Jahr 2018 ausgesprochen trocken war, hat der Verein mit der Stadt vereinbart, die Pflanzung im Frühjahr nachzuholen – auch wenn das Jubiläumsjahr eigentlich schon abgelaufen war. Die Fachleute bei der Stadt besorgten einen schon stattlichen Baum, ca. 4-5m hoch. Die Vorbereitungen für die Pflanzung übernahm ebenfalls das Ressort Grünflächen und Forsten: Das Pflanzloch war ausgehoben, der Baum mit einem Kran in das selbe gestellt, ein Dreibock war aufgestellt, an den der Baum in der Anwachsphase angebunden wird. Heidrun Rieger, Michael Schulte und meine Wenigkeit schaufelten mehr oder weniger symbolisch „Mutterboden“ ins Pflanzloch. Unser Jubiläumsbaum stand.

Dankeschön an die Mitarbeiter der Stadt, die gemeinsam mit uns wieder einmal etwas Gutes für den Nordpark geleistet haben. Jetzt fehlt nur noch ein Hinweisschild. Ich kümmere mich darum!

Peter Ehm

Rückblick auf einen regenreichen Wandertag in Solingen-Gräfrath



Am Samstag, dem 27. April 2019, fand der erste Wandertag in diesem Jahr statt. Es hatten sich 22 mutige NBV Wanderinnen und Wanderer am Treffpunkt Oberbarmen eingefunden. Noch konnten wir einige Sonnenstrahlen erhaschen. Der Wetterbericht verhiess jedoch nichts Gutes.

Pünktlich fuhren wir dann mit der S-Bahn 7 in Richtung Solingen. Es ging über Remscheid, dann über die Müngstener Brücke nach Solingen Mitte. Man muss schon gut aufpassen, wenn man das Brückenerlebnis nicht verpassen will.

Am Bahnhof Solingen-Mitte hatten wir eine steile Treppe zu überwinden. Es gab zwar einen Lift, aber man rechnet ja gar nicht mit seiner Funktionsfähigkeit. So lange, wie wir NBV-Wanderungen machen, begleitet uns Toni, ein kleiner Jack Russell Terrier. Er ist aber in die Jahre gekommen und kann nicht mehr so gut laufen wie in seiner Jugend. Also hat sein Herrchen einen Bollerwagen mitgebracht damit Toni auch im hohen Alter uns begleiten kann. Das Gefährt behinderte uns natürlich beim Treppensteigen.

Weiter ging es dann per Bus zu Haltestelle „Eugen-Maurer-Heim“. Ab hier noch ein paar Meter über Waldwege erreichten wir dann auch den eigentlichen Treffpunkt am Wanderparkplatz „Fauna“. Einige Teilnehmer, die mit dem Auto angereist sind, erwarteten uns schon.

Nun war die Truppe komplett. Aber die ersten Regentropfen fielen. Wir standen am höchsten Punkt von Solingen und der Wind machte den Aufenthalt hier nicht gemütlicher. Das eigentliche Highlight, der Lichtturm der Firma Dinnebie, lag nun vor uns. Das Wetter hat uns jedoch davon abgehalten, über wurzelige und matschige Wege die Wanderung anzutreten. Es wurde beschlossen, den historischen Ortskern Gräfrath über einen gut begehbaren Weg durch die Grünanlagen, die Gräfrather Heide, zu erreichen.

In Gräfrath Mitte angekommen konnten wir zwar Vorbereitungen zum 1. Mai sehen, aber da wo sonst viele Menschen die gemütlichen Lokale aufsuchen und im Freien die Altstadt genießen, war es wetterbedingt ziemlich trostlos.



© Hannelore Lemmens

Gesellige Runde im „Gräfrather Klosterbräu“

Also lenkten wir unsere Schritte zum Gasthof „Gräfrather Klosterbräu“. Das Lokal war zwar geöffnet aber weit und breit noch kein Personal zu sehen. Zugegeben waren wir ziemlich früh hier eingetroffen und man hatte wohl auch kaum mit Gästen gerechnet. Ein langer Tisch, der für eine Abendgesellschaft vorbereitet war, lud uns ein Platz zunehmen. Nachdem der Chef des Hauses eingetroffen war, die ersten Biere frisch gezapft waren, kam wohlige und gesellige Stimmung auf. Mit den servierten Speisen waren wohl alle zufrieden.

Im Anschluss dieser gemütlichen Runde fand der NBV-Wandertag mit individueller Heimfahrt noch ein glückliches Ende.

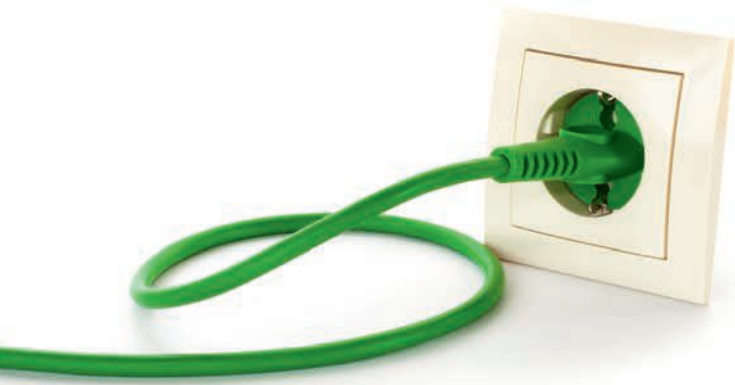
Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme

Manfred Bornefeld

Malerbetrieb
KEHDE 
Restaurator im Malerhandwerk

Raumgestaltung • Spanndecken
Fassadengestaltung • Teppichböden

Höfen 84a **Tel.: 0202 / 66 63 94**
42277 Wuppertal **www.maler-kehde.de**



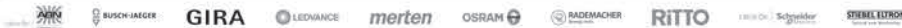
INTELLIGENT MODERNISIEREN

Ihr Profi rund
um die Elektrotechnik



Laub Elektrotechnik
Waisenstraße 14
42281 Wuppertal
Tel. 02 02/76 95 81 77

www.laub-elektrotechnik.de



INTELLIGENT MODERNISIEREN – Eine Marke von e-masters in Kooperation mit führenden Herstellern.



**KLINGELHOLL
APOTHEKE**



Hugostraße 1 • 42281 Wuppertal • Tel.: 0202 - 50 44 50
Fax: 0202 - 250 17 76 • Email: info@klingelholl.de
www.klingelholl.de



Marc Sallermann
Meisterbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

Eiern 84 · 42279 Wuppertal · Tel. 02 02 / 30 58 62 · Fax 30 58 70
Mobil 0172 - 200 99 85 · E-Mail: marc.sallermann@t-online.de
www.marc-sallermann.de

Bestattungen Paul Horn

Inh. Ralph Sonderrmann

**Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Sterbegeldversicherungen**

Seit über 70 Jahren
Ihr kompetenter Ansprechpartner
in Wuppertal-Barmen

**Ei Sternstr. 8
42281 Wuppertal
Tel.: 0202/500631 (Tag und Nacht)
horn.bestattungen@t-online.de**

Restaurant-Day – am Skywalk noch Luft nach oben

Am Samstag, dem 18. Mai, startete der Restaurant Day erstmalig im Osten Wuppertals mit über 20 Angeboten aus Wichlinghausen und Oberbarmen. Dabei kochten Privatleute, Vereine und Institutionen für Menschen von nah und fern. Dieser besondere Tag wurde zentral für Wuppertal am Arrenberg koordiniert. Vorort kümmern sich vier Institutionen um die Werbung und Organisation. Das Stadtteilzentrum Wiki, der Bob-Campus, die Färberei und das Quar-



Composing aus „skywalk“ © Wolf Birke und „Canapé“ © Quade - stock.adobe.com

In diesem Jahr lautete das Motto „Schnittchen plein air“

tierbüro haben den Restaurant Day für den Wuppertaler Osten organisiert. Für den NBV und Spenden für „Musik im Nordpark“ sammelnd, standen Heidrun Rieger und Merten Durth am Skywalk im Nordpark mit ihrem Restaurant „Schnittchen plein air“. Die „beste Aussicht und die leckersten Schnittchen und Schlückchen im Tal“ lockten einige Leckermäuler in den Park.

Ersten Rückmeldungen zufolge war die Teilnahme an den gebotenen Veranstaltungen im Quartier generell sehr gut. Die Resonanz im Nordpark war trotz schönem Wetter leider eher mäßig. Die, die den Stand „gefunden“ hatten, waren angetan von Ort und Angebot. Für das nächste Mal am 17. November (!?) ist auf alle Fälle noch Luft nach oben

Merten Durth



© Manfred Rieger

Ein Ziel des Restaurant Days: neue Kontakte knüpfen



© Manfred Rieger

Simone Schreiber und Heidrun Rieger an der Schnittchen-Zentrale

Europas Mitte? Luxemburg!



© Birgit Meinhardt

Reiseimpressionen aus dem „Herzen Europas“

Gerade so gut gegangen, der große Bus mit 66 Plätzen hat dann doch noch alle Nordstädter mitnehmen können, die sich für das Angebot Luxemburg interessiert haben.

Erwartungsvoll wurden die Plätze belegt, waren doch alle auf das versprochene Busfrühstück gespannt. Und das Versprechen wurde gehalten, an jedem Platz eine Tasche mit den Dingen, die hierzu gebraucht werden, ein Fläschchen Sekt im Platznetz, der frisch gekochte Kaffee im Bus verteilt, ebenso wie die belegten Brötchen frisch geschmiert. Danke den unsichtbaren Geistern, die dies ermöglicht haben.

So eingestimmt ging es quer durch die Eifel, einen Teil parallel zur Mosel zum Ziel, wo die Stadtführer uns erwarteten. Die Stadt Luxemburg – so die offizielle Schreibweise – schaut auf eine mehr als 1.000jährige Geschichte zurück, Stadt und Umland noch heute ein Großherzogtum und einer der Kleinstaaten in Europa. Klein, aber oho, sind in den letzten Jahrzehnten doch hier einige europäische Institutionen angesiedelt worden, das Sprachengewirr entspricht der Vielfalt dieser Stadt und des Landes. So ging es quer durch das Zentrum, ein Blick auf den Großherzoglichen Palast mit seinen vielfältigen Gebäudeteilen, vergleichbar mit Bauten in London. Auch die Wachposten fehlen hier nicht, heute der Zeit entsprechend allerdings mit mo-



© Floydine / fotolia.com



Zum Blumentopf

Blumen und mehr...

Inh. Ina Hülsenbeck
Schützenstrasse 31
0202 9787140
0172 5932874

Mo.: 9.00 - 13.00 Uhr
Di. - Fr.: 9.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr
So.: 10.30 - 12.30 Uhr

Wir würden uns sehr freuen,
Sie in unseren weiteren Filialen
begrüßen zu dürfen.
Die jeweiligen Öffnungszeiten
erfahren Sie unter den angege-
benen Telefonnummern.

Theodor-Fontane-Str.50
Telefon: 0202 9787140

dernern Feuerwaffen patrouillierend, aber wie eh und je keine Miene verziehend. Der Höhepunkt des Tages war der Besuch des Bockfelsens, dieser „Höhenzug“ beherrscht das Tal und wurde daher vor knapp 300 Jahren zu Verteidigungszwecken ausgebaut, die Bock-Kasematten. Heute ein Besuchermagnet - hochgelegen - mit unterschiedlichen Aussichten aus den früheren Schießscharten, wunderbar in die verschiedensten Richtungen. Kaum vorstellbar, dass die Menschen der Stadt monatelang in diesem Felsenverhau leben mussten, pfiß uns doch an diesem Tag ein kalter Wind um Ohren und Nase, trotz strahlendem Sonnenschein. Die ursprünglichen „Räume“ der Anlage ließen erahnen, wie sich das gesamte urbane Leben in früheren Jahrhunderten in diesem „Gibraltar des Nordens“ abgespielt hat, der Titel Unesco-Weltkulturerbe ist dieser Bedeutung gerecht.

Unser weiteres Besucherleben des Tages spielte sich dann jedoch wieder in der Innenstadt ab, es verblieb Zeit, nach eigenem Gusto das Zentrum zu besichtigen, sicher mit einer kleinen Ruhepause verbunden, um im Verlaufe des Nachmittages die Rückfahrt anzutreten. Hierbei ging es zu Beginn durch die modernen

Außenbezirke, ein Blick auf „Europas-Bauten“ inklusive. So gab es noch ein wenig Flair um die Bedeutung dieser Stadt heute. Das gemeinsame Abendessen in Köln musste ein wenig warten, hatte uns der Verkehr in diesem Umland doch in seinen Bann gezogen und für die Verzögerung gesorgt. Spargelliebhaber kamen an diesem Abend auf ihre Kosten, aber auch die anderen gewählten Gerichte standen dem nicht nach.

Ein langer Tag zwar bis wir dann wieder an der Bürgerallee eintrafen, aber sicher im Rückblick ereignisreich und informativ. Danke an Ingo, wie immer souveräner „Buskapitän“, und den Service an Bord durch das Ehepaar Lemmens. Und deswegen heißt es auch heute wieder, bis zum nächsten Mal bei ‚NBV-Unterwegs‘

Rolf Wörhoff

Anmerkung der Redaktion:

Um Enttäuschungen vorzubeugen – der Bericht über die fünftägige Schwerinreise erfolgt aus Platzgründen in aller Ausführlichkeit in der nächsten Ausgabe des Nordparkechos.



treuewelt.sparkasse-wuppertal.de

In Wuppertal bezaubern Geschichten an feinen Fäden.

In Müllers Marionettentheater erleben Kinder wie auch Erwachsene schöne Stunden. Tickets für die beliebten Stücke gibt es in der TreueWelt. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.

TreueWelt
der Sparkasse Wuppertal



Cineastentreff in der A-Meise

Bei unserem Film-Nachmittag am 28. März 2019 im Caritastreff A-Meise, Ecke Amsel- und Meisenstraße, zeigten uns Horst Hiller und Siegfried Springorum vom Film-Club SFW wieder sehr schöne Filme.

Den ersten Film hatte Joachim Berndt aufgenommen. Er hatte sich auf unserem neuen Verkehrszentrum umgesehen und stellt ganz aktuell die **Entstehung des Busbahnhofs Döppersberg** vor.

Der nächste Film stammt auch von Joachim Berndt. Er nennt ihn **Wichlinghauser Zeitgeschichte**. Siegfried Springorum meint passend dazu, dass er ein „Barmer Jong“ sei, geboren „auf Oberbarmen“, also im Osten der Stadt. Seit 55 Jahren lebt er nun in Wichlinghausen. In seiner Geburtsurkunde steht noch „der Knabe kam 1935 in Barmen-Rittershausen zur Welt“. Solch kleine Begebenheiten schreiben persönliche Zeitgeschichte, die man selbst häufig nicht wahrnimmt. Erst, wenn sich jemand wie Joachim Berndt die Mühe macht und recherchiert, dann kommt solch ein schöner Film zustande, bei dessen Betrachtung man immer wieder denkt „ja, das war doch früher mal...“. Ein großes Dankeschön an Joachim Berndt!

Ins titelgebende **„Museum für Asiatische Kunst“** führte uns der dritte Film. Dieses nahezu unbekanntes Kleinod befindet sich in Radevormwald. Wir waren überrascht über die Qualität und den Umfang der gezeigten eindrucksvollen Exponate. Ein Besuch ist sicher sehr empfehlenswert – und nebenbei gibt es dort auch ein Restaurant, in dem noch eine typische Bergische Kaffeetafel serviert wird. Diesen Film verdanken wir Helmut Kohl und Dieter Dieckmann.

Im anschließenden Film betrachten Siegfried Springorum und Bernd Lange **Alternative Antriebe**. Zur Zeit ist das Thema Umweltschutz aktuell. Wie wollen bzw. können wir denn in hundert Jahren noch leben? Wie ging man noch bis vor kurzem mit dem Thema „Diesel“ um? Fragen über unsere sich verändernde Sichtweisen in diesem Zusammenhang beschäftigen Siegfried Springorum und Bernd Lange in ihrem Filmbeitrag.

Im darauf folgenden Film machten die Schmalfilmfreunde mit dem Nordstädter Bürgerverein Barmen einen **Ausflug nach Bad Zwischenahn**. Horst Hiller und Siegfried Springorum fuhren mit und dokumentierten diesen wunderschönen Tag.

Der nächste lustige Film ist wieder eine Erinnerung an den schon lange verstorbenen Robert Remmling. Mit seiner Frau Margret hat er uns einige Slapsticks hinterlassen und Margret war sich für keinen Spaß zu schade. Schon 1996 wurde der WDR auf das Paar aufmerksam. Die noch junge WDR-Lokalzeit suchte ständig Filme für ihr noch kleines Archiv. Deshalb versuchte man, bei Wuppertaler Amateurfilmern „abzustauben“. So bekamen auch Kollegen vom SFW Besuch vom WDR und Robert Remmling durfte darüber berichten, wie sie zu ihren Filmideen kamen und wie deren Umsetzung gelang.

Der nächste Film stammt von dem verstorbenen Werner Alexius und heißt **„Zwischen Berg und Tal“**. Wuppertal ist immer eine interessante Stadt gewesen. Sehr früh war sie bedeutende Industriestadt mit Weltruhm. Berühmte Menschen und Erfindungen zeugen davon. Auch die Topografie ist einzigartig. Die sich schlängelnde Wupper wird von unzähligen Erhebungen eingefasst. Wuppertal ist Deutschlands grünste Stadt. Dieser Film gibt diesen Eindruck sehr schön wieder.

„Wo laufen denn alle hin?“ Noch einmal sehen wir einen Film von Joachim Berndt. Er ist sozusagen unser Stadtgeschichtschreiber. Hier zeigte er in einem ganz kurzen Film, wie sich viele Läufer und Läuferinnen zum Stadionlauf aufmachen.

Vielen Dank sagen wir wieder den Akteuren des Filmclubs SFW, Siegfried Springorum und Horst Hiller. Auch den Mitarbeitern des Caritastreffs A-Meise, die für die Bewirtung sorgten und ihre Freizeit dafür opferten, ein ganz herzliches Dankeschön. Der nächste Filmnachmittag wird wieder im Herbst stattfinden. Die Ankündigung folgt im nächsten Nordparkecho.

Erika Unterlehberg

HUTZEL
Die Bio-Bäckerei.
regional • handwerklich • ökologisch

**Gutes Brot ist wie gute Musik:
Genuss pur!**

• Filiale in Wichlinghausen „Am Diek 9“, 0202-2595959 •
• Marktstand „Drei-Käse-Hoch“ am Laurentiusplatz (Di) •
• Weitere Verkaufsstellen unter: www.hutzelbrot.de

„Taubenalarm“ im Nordpark?



© Andreas Eichler, commons.wikimedia.org, CC BY-SA 4.0

Ringeltaube - *Columba palumbus*



Ich werde im Nordpark oft von Besucherinnen und Besuchern angesprochen, die sich über die große Anzahl an Tauben im Parkgelände wundern.

Diese Beobachtung ist kein Grund zur Beunruhigung. Ursächlich hängt das vermehrte Auftreten von Taubenschwärmen mit dem für den Nordpark prägenden Baumbestand an Buchen zusammen. Sowohl im Gehege, als auch im gesamten Parkgelände trägt dieser Baumart häufig besonders viele Früchte.

Die im Herbst reif zu Boden fallenden Bucheckern sind nicht nur für unser Damwild eine beliebte Nahrungsquelle. Das dann zeitweise überreichliche Nahrungsangebot nutzen natürlich u. a. auch die Tauben.

Die im Park am häufigsten vorkommende Taubenart ist die Ringeltaube (*Columba palumbus*). Sie ist deutlich größer als z. B. die Stadttaube, hat ein blau-graues Gefieder, ein rötliches Brustkleid und einen, namensgebenden, weissen Fleck an der Halsseite. Stadttauben kommen im Nordpark hin und wieder auch in größerer Anzahl vor, dominierende Taubenpopulation ist allerdings eindeutig die Ringeltaube.

Neben der Ringeltaube gibt es noch ein Vielzahl weiterer Taubenarten, z.B. Türken-, Turtel- oder Brieftauben. Letztere erkennt man, bei genauem Hinsehen, leicht an den beringten Füßen.

Klaus Schlüter

**BÜROBEDARF · BÜCHER
SCHREIBWAREN · SCHULBEDARF
SPIELWAREN**

über 100 JAHRE

Jutta Hugo-Schnitzlohne
Oststraße 9 · 42277 Wuppertal
Telefon/Fax 02 02 / 52 64 46
www.buecher-hugo.de

Der Schulspezialist in Wichlinghausen!

Tornisterkauf ist Vertrauenssache
Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihr Kind!
Viele Modelle Vorrätig – Ratenzahlung kein Problem.

Konrad Magiera & Sohn
ORIGINAL SCHLESISCHE WURSTWAREN SEIT 1929

Westkoterstr. 114-116
42277 Wuppertal
info@metzgerei-magiera.de
www.metzgerei-magiera.de

Partyservice
www.metzgerei-magiera.de

DRY AGER
EST. 2014
BUILT FOR BEEF



H. J. SCHNELENBACH
Meisterbetrieb
seit über 40 Jahren

Radio · Fernsehen · Antennenbau

Westkoter Straße 132a · 42277 Wuppertal
Tel. (02 02) 50 11 62 · Fax (02 02) 50 52 09
E-Mail: info@schnellenbach-tv.de
www.schnellenbach-tv.de

WSW Sonnenstrom

Heiner war stolz wie Oskar auf seine ganz persönliche Stromausbeute. An seine tägliche Pose auf dem Dach haben sich die Nachbarn relativ schnell gewöhnt.



Mit WSW Sonnenstrom haben Sie eine eigene Photovoltaik-anlage – ganz ohne Investition.

Wir kümmern uns um alles: Planung, Installation, Wartung und eventuelle Reparaturen. Wuppen wir's!

Mehr Infos: www.wsw-online.de

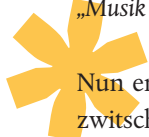


Musik im Nordpark 2019 – der Osten groovt



© Manfred Rieger

„Musik im Nordpark“ – Live, umsonst und draußen, das Musikfest des NBV Barmen e.V. findet zum vierten Mal statt



Nun endlich ist es wieder so weit! Zum vierten Mal zwitschert, summt und brummt es nicht nur im Nordpark. Es swingt und groovt, es rappt und röhrt wieder auf der schönsten Bühne Wuppertals. Denn der eigentliche Star dieses Festes ist der neu gestaltete Nordpark mit seiner tollen, entspannten Festivalatmosphäre.

Und wir haben uns dieses Mal wieder was vorgenommen – quasi als Geburtstagsgeschenk zum 90sten Wuppertals.

Am Samstag, dem 15. Juni um 17 Uhr, startet das offizielle Programm mit der **Trommelgruppe aus der Grundschule Schützenstraße**. Auch in diesem Jahr werden uns die Kids unter Leitung von Ralf Kunkel wieder ordentlich was um die Ohren hauen und das Festwochenende gebührend eröffnen.

Es folgt der Auftritt der Wuppertaler **Brassband Belakongo**. Rythmus, Energie gepaart mit traditioneller kongolesischer Musik, die unter die Haut und in die Beine geht.

Kurz zur Geschichte: Vor knapp neun Jahren kamen sechs Jugendliche aus einem Zentrum für Straßenkinder in Kinshasa, der Hauptstadt des Kongo, nach Wuppertal, um mit deutschen Jugendlichen Musik zu machen. Initiiert wurde der Kulturaustausch durch Winfried Walgenbach vom Haus der Jugend Barmen. und aus dem ursprünglich geplanten einmaligen Austausch entwickelte sich eine musikalische Freundschaft, die bis heute Bestand hat und zur Gründung einer eigenständigen Band führte.



© Belakongo

Belakongo steht für Musik mit Energie und Rythmus

Den nächsten Programmpunkt bestreitet dann das **Philipp Humburg Trio** mit Blues und Funk. Philipp Humburg gilt als eines der größten Gitarren-Talente der deutschen Szene.



© Karl F. Degenhardt

Das Philipp Humburg Trio spielt Eigenkompositionen aus dem Umfeld von Blues, Funk und Rock

Bereits 2011 gewann der damals 18-jährige den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, von 2011 bis 2012 war er Stipendiat am Music Institute in Los Angeles und wurde dort mit dem Achievement Award „Outstanding Player“ ausgezeichnet. Neben seinen nationalen und internationalen Auszeichnungen zählen seine Auftritte im Vorprogramm von Musikgrößen wie Stanley Clarke, Pat Martino und Steve Gadd zu den Höhepunkten seiner noch jungen Karriere. Nach erfolgreich absolviertem Studium an der Folkwang UdK in Essen, produzierte er sein vielbeachtetes Debut-Album „HUAW“, das er im Oktober 2018 beim Wuppertaler Jazzmeeting erstmalig im Rahmen seines vom Publikum gefeierten Auftritts präsentierte.

Der nächste Höhepunkt bildet dann so gegen 19:15 Uhr der Auftritt von **Fil der Protagonist** und seiner Mischung von HipHop und Jazz.

Rapper Felix Nitsch setzt in seinen Versen auf Introspektion. Dabei reichen die bearbeiteten Themen vom allgegenwärtigen Streben nach Zufriedenheit bis zum (innerlichen) freien Fall. Orientierung findet er dabei an literarischen Vorbildern wie Kendrick Lamar, Franz Kafka oder Kurt Cobain.



© Arne Schramm

Fil der Protagonist spielten bereits auf dem renommierten Jazzfestival "Schauinsland Jazz Rally" (u.a. Gregory Porter) sowie auf dem "Edelweißspiraten Festival".

Dass die vier Musiker nicht das zusammengewürfelte Produkt der Düsseldorfer und Wuppertaler Musikhochschulen sind, sondern bereits seit der Jugend & Kindheit zusammenspielen, erkennt man spätestens dann, wenn nahtlos zwischen komplexen Song-Konzepten & freier Improvisation gewechselt wird, ohne jemals den roten Faden zu verlieren.

Der unbedingt tanzbare Höhepunkt des Abends startet dann so gegen 20:30 Uhr mit dem Auftritt von **M A J I C – The Sound Of Michael Jackson!**



© M A J I C

M A J I C haben sich der Musik des King of Pop verschrieben

M A J I C, das sind zehn Musiker aus dem Raum Köln, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, den Sound des King of Pop, Michael Jackson, auf die Bühne zu bringen. Dabei verzichtet die Band auf eine Imitation Jacksons wie man es von anderen Michael-Jackson-Formationen gewohnt ist. Der Grund dafür ist einfach: „Bei anderen Michael-Jackson-Bands gibt es immer jemanden der zwar so aussieht aber weder so singt noch so tanzt und schon gar nicht beides gleichzeitig. Der einzige, der das glaubhaft rüberbringen konnte, war Michael Jackson selbst.“ So die Überzeugung des Lead-Sängers Daniel Krumbholz. Der Fokus liegt darauf, die Musik möglichst authentisch wiederzugeben.

Optisch weit weg, akustisch umso näher dran. Dafür sorgen, neben einer klassischen Rhythmsection bestehend aus Schlagzeug, Bass, Gitarre und Keyboards, eine dreiköpfige Hornsection ebenso wie zwei Back-

COX
E-BIKE & SERVICE

Unsere Marken:

GAZCO BOTTCHER tern
Der Faltradspezialist

Unser Service:

- Fahrradservice
- Gartengeräte Mietservice
- Gartengeräte Wartung

Öffnungszeiten unter www.cox-bikes.de

Fon (0202) 49 63 88 10 COX E-Bike & Service
Mail info@cox-bikes.de www.cox-bikes.de Harzstr. 21
42349 Wuppertal

round-Sängerinnen. Zusammen kreieren sie den Sound unzähliger Nummer-1-Hits wie Beat it, Billie Jean, Bad oder Rock with you. Aber auch Songs aus der früheren Zeit Jacksons leben wieder auf.

Wir dürfen uns auf einen wundervollen Abschluss des ersten Festivaltages freuen!

Der **Sonntag** beim beliebten „Musik im Nordpark“ ist dem diesjährigen Stadtjubiläum gewidmet, denn mit 90 Jahren ist Wuppertal endgültig die „Queen Mum unter den Deutschen Großstädten“ – und das muss gebührend gefeiert werden!

Dazu hat sich, exklusiv für das Nordstädter Musikfest in Barmen, ein ganz besonderes Ensemble aus Wuppertaler Künstlern zusammengefunden:

Jürgen H. Scheugenpflug und Ulrich Rasch vom TALFAHRT Ensemble zelebrieren einen mitreißenden Vormittag und begrüßen dazu u.a. Paul Decker und Atti Reinhartz von den Strieckspöen, Dörte aus Heckinghausen und Heidemarie von der Barmer Küchenoper. Außerdem freuen wir uns auf den charmantesten Wuppertal-Rückkehrer und Chansonier Max-Christian Graeff („Cannaille du jour“) und Roderich Trapp, der uns mit seiner Kolumne „Nach Toresschluss“ wöchentlich in der Wuppertaler Rundschau an seinem Blick auf die Stadt teilhaben lässt...

Es wird also, im besten Sinne, ein Kessel Buntes mit vielen bekannten und unbekanntem Liedern und Texten in, um und über Wuppertal. Dabei wird unserer schönen Stadt nicht nur in den schillerndsten Farben gehuldigt – nein! Denn wo Licht und Schatten so nah beieinander

liegen wie in Wuppertal, darf der Humor nicht zu kurz kommen. Und worüber sollten wir in Wuppertal denn lachen, wenn nicht über uns selbst, oder?

Zum Abschluss des Festivals kommt nun schon in guter alter Tradition eine Band in großer Besetzung zum Einsatz: **Jazzpension, die Big Band der Bergischen Musikschule** spielt von knackigen Funk-Nummern bis hin zu herzergreifenden Gesangs-Balladen alles, was Zuhörern und Musikern Freude macht.



© Elmar Petzold / opensky e.V.

Die Jazzpension – Big Band der Bergischen Musikschule

Jazzpension wird, unter der Leitung ihres Gründers Martin Zobel, mit viel Spielfreude den Jazz der letzten 50 Jahre wieder aufleben lassen.

Außerdem begleitet eine kleine und feine Oldtimerausstellung das Treiben auf der Bühne und wir starten erstmalig ein Angebot lokaler Fahrradhändler rund um das Thema „alternative E-Mobilität“.

Wir laden Sie ganz herzlich ein zu „Musik im Nordpark 2019“ und freuen uns auf Ihren Besuch!

Merten Durth

IHRE VERANSTALTUNG.
UNSER JOB.

ur-WERK
VERANSTALTUNGSBÜRO
Ulrich Rasch | www.ur-werk.de

E-Bike Center Bergisch Land
Ihr Spezialist mit der grössten Markenvielfalt

Kalkhoff

VELOVILLE

GIANT

FOCUS

BH

RALEIGH



UNIVEGA

SCOTT

VICTORIA

corratec

Wupperkraft
by Dicken

i:SY

BOSCH

SHIMANO
STOPS

Impulse EVO

YAMAHA

brose
Power & Control

Knut Dicken Fahrradhandel, Unterdörmen 93, 42283 Wuppertal, Dicken-Fahrraeder.de

Führung durch den Nordpark am 23.06.2019



© Manfred Rieger

Die versteckten Pfade im Nordpark gilt es zu erkunden.

Eine Woche nach der Veranstaltung Musik im Nordpark bietet der Nordstädter Bürgerverein wieder einmal eine Führung an. „Unser“ Nordpark ist in den letzten Jahren noch attraktiver geworden. Der Park ist durch Umbau- und Neubaumaßnahmen in wesentlichen Teilen neu gestaltet worden. Das war insbesondere durch das Programm Soziale Stadt Wichlinghausen/Oberbarmen möglich gewesen. Für den Startschuss hatte der NBV mit einem Beitrag von 65.000€ gesorgt. Die Höhepunkte werden im Rahmen dieses Spazierganges angelaufen und vorgestellt.

Zudem erfolgen einige Ausführungen zu geschichtlichen Zusammenhängen, natürlich auch deshalb, weil die Parkgeschichte eng mit dem NBV verbunden ist. Erst im letzten Jahr haben wir das 125jährige Jubiläum des Vereins begangen.

Ich würde mich freuen, viele Interessenten an diesem Sonntag begrüßen zu können – und das hoffentlich bei schönem Wetter. **Treffpunkt ist der Brunnen am Ende der Straße Mallack unmittelbar neben den Nordparkterrassen um 11 Uhr.** Nicht unerwähnt bleiben sollte in diesem Zusammenhang, dass dieser Brunnen zum 100jährigen Jubiläum – also genau vor 25 Jahren – vom NBV gespendet wurde. Das Ressort Grünflächen und Forsten hat ihn dankenswerterweise im letzten Jahr im Rahmen der Umbaumaßnahmen wieder „auf Vordermann“ gebracht.

Peter Ehm

Ramona

Ika Busch e.K.
Groß- und Einzelhandel
Dessous, Miederwaren, Bade-Moden
und Nachtwäsche
Tütersburg 39, 42277 Wuppertal
Tel. 0202/520979, Fax: 0202/527922,
E-Mail: buxenthaler@wtal.de
Achtung, neue Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do 11-18 Uhr, Fr 13-18 Uhr

Der lange Tisch 2019 am 29.06.2019 – der NBV feiert mit



Die Stadt war jung, gerade mal 60 Jahre, als sie stolz ihre lange Tradition feierte – durchaus angemessen an einem langen Tisch. Viele von Ihnen erinnern sich noch an das große Fest im Jahre 1989, das zum Ziel hatte, die lebens- und liebenswerten Seiten Wuppertals auf einmalige Weise zu präsentieren. Einmalig sollte die gigantische Geburtstagsfeier aber nur scheinbar werden, denn längst ist sie zur Tradition gewachsen: Alle fünf Jahre treffen sich Wuppertals Bürgerinnen und Bürger am „Langen Tisch“. Alle fünf Jahre zelebrieren die Wuppertaler den Stadtgeburtstag in einem rauschenden Fest. 2019 wird die grüne Großstadt mit der Schwebebahn 90 Jahre alt. Seit nunmehr 30 Jahren wird der Geburtstag mit dem Langen Tisch gefeiert. Das Großevent ist ein Symbol dafür, wie die Stadt seit

1929 zusammengewachsen ist. 90 Jahre unter dem gemeinsamen Namen Wuppertal sind für die Individualisten aus den Stadtbezirken Barmen, Cronenberg, Elberfeld, Elberfeld-West, Heckinghausen, Langerfeld-Beyenburg, Oberbarmen, Ronsdorf, Uellendahl-Katernberg und Vohwinkel schon eine stolze Leistung.

Zum 90. wird der Lange Tisch am Samstag, 29. Juni 2019, gedeckt. Organisiert wird die Veranstaltung von Wuppertal Marketing. In diesem Jahr wird der Lange Tisch zwischen Haspel und Opernhaus aufgestellt. Damit das große Fest erneut zu einem Höhepunkt der Stadtgeschichte wird, sind alle aufgerufen, sich mit ihren originellen Ideen zu beteiligen und den Gedanken der großen Gemeinsamkeit im Rahmen ihrer Möglichkeit zu unterstützen. Sei es als Förderer, Teilnehmer oder auch nur, indem sie Gast an der Tafel sind und sich mit uns über ein weiteres Jubiläum freuen.

Zusätzlich wird parallel zum Langen Tisch rund um die Schwebebahnstation Vohwinkel, auf dem Berliner Platz in Oberbarmen und beim Piratenfest der Stadtsparkasse am Islandufer gefeiert.

Zahlen und Fakten 2014

- Ca. 250.000 Besucher
- 35 Bühnen und ca. 25 weitere Aktionsflächen
- Ca. 450 Anmeldungen
- 7,5 km Feststrecke
- 50.000 Flyer
- 210 Stromanschlüsse
- 141 Wasseranschlüsse
- 208 Bierwagen, Verkaufsstände oder Spültheken
- 50 mobile Toiletten
- 127 Absperrschranken und 115 Baken, 193 gelbe und 540 rote Lampen
- 404 Halteverbotsschilder und 1.517 Fußplatten (Kabelbrücken)

Quelle: www.langer-tisch-2019.de

Presstext Wuppertal Marketing

Der NBV feiert mit! Man findet unsere Tische und Bänke in Unterbarmen vor den Geschäftsräumen unserer Schatzmeisterin Helma Cohrs – und zwar der Vereinigten Lohnsteuerhilfe e. V., Friedrich-Engels-Allee 189.

NBV unterwegs auf Familienfahrt nach Arnheim in den Burgers Zoo am 18.07.2019!



© Presse BurgersZoo

BurgersZoo: Auge in Auge mit den seltenen Seekühen

Am Donnerstag, den 18.07.19 wollen wir einen erlebnisreichen Tag für große und kleine Nordstädter in Arnheim im Burgers Zoo verbringen. Kinder, Nichten, Neffen, Enkel und Urenkel sind herzlich willkommen und natürlich auch alle großen Nordstädter.

Wir starten um 8.00 Uhr an der Haltestelle Bürgerallee und fahren ca. 90 Minuten im bequemen Reisebus mit Ingo und Teddy nach Holland. Staunen Sie und tauchen Sie ein in acht Millionen Liter Wasser, gehen

Sie im überdachten Dschungel auf Safari oder bewundern Sie die Vielfalt im Schmetterlingshaus. Burgers Zoo bietet für alle Besucher spannende Tierbeobachtungen, abwechslungsreiche Spielplätze und einen unvergesslichen Tag.

Gegen 19.00 h werden wir zurück in Wuppertal sein.

Birgit Meinhardt



Meinhardt Reisen

... vermietet Busse aller Größen

Telefon 0202 640058 - Fax 0202 640057
Zu den Dolinen 121 – 42279 Wuppertal

INFO@MEINHARDT-REISEN.DE



Meinhardt-Reisen.de
Seit mehr als 70 Jahren Ihre beste Wahl im Tal.

 **Folgende Leistungen sind im Reisepreis von € 53,00 je Person eingeschlossen:**

- Fahrt im modernen Reisebus mit Teddy und Ingo
- Eintritt in den Burgers Zoo in Arnheim mit Führung im Zoo.

Für Kinder von 4 bis 9 Jahren beträgt der Personenpreis € 48,00

Für Kinder von 0-3 Jahre sind die Fahrt und der Eintritt frei

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den Coupon im Nordparkecho und senden diesen an: Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen 97, 42279 Wuppertal, oder per Mail an NBV.unterwegs@aol.de

Natürlich bin ich auch telefonisch erreichbar unter 0171 3785 903.

Den Reisepreis überweisen Sie bitte bis zum 15.06.2019 auf das Konto des Nordstädter Bürgervereins DE37 3305 0000 0000 2711 14

Personalausweis nicht vergessen!

Spaziergang mit Besichtigung des Manuelskottens am Samstag, den 17. August 2019



© Manfred Bornefeld

Der Manuelskotten im Kaltenbachtal

Mit dem Manuelskotten besitzt die Stadt Wuppertal ein industriegeschichtliches Denkmal besonderer Art. Eingebettet ins enge Tal des Kaltenbachs liegt der Kotten auf halbem Weg zwischen Cronenberg und Kohlfurth. Heute ist der Manuelskotten nicht nur die letzte mit einem Wasserrad betriebene Anlage an diesem Bach, sondern im gesamten Stadtgebiet von Wuppertal. Durch verschiedene Antriebsarten, die unter einem Dach versammelt sind, ist er auch einmalig in der gesamten Region. Mit Wasserrad, Dampfmaschine, Dieselmotor Generator und Elektromotor gibt er einen Überblick über die Geschichte der Energiegewinnung seit dem Mittelalter. Im Manuelskotten wird heute noch gewerblich geschliffen und geschärft. Durch weitgehend unveränderte Technik und minimale Eingriffe in die Umgebung des Kottens kann gerade dadurch eine authentische Situation vorgestellt werden.

Wir werden von sachkundigen Spezialisten alle Fragen, die sich während des Rundganges ergeben, beantwortet bekommen.

Im Obergeschoss des Kottens gibt es seit 2017 eine neue Attraktion: Eine Ausstellung zur Nassschleiferei, die wir auch besichtigen werden. Viele Informationen über den damaligen Arbeitsalltag, die Arbeitsbedingungen der Menschen hinter den Schleifsteinen werden uns näher gebracht.

Für die Führung wird der Förderverein Manuelskotten e. V. bei einer Teilnehmerzahl von ca. 20 Personen eine Gebühr von 50 € erheben, die wir dann auf die Teilnehmer umlegen. Deshalb die Ansage: Je mehr Teilnehmer, desto geringer die persönliche Belastung.

Anschließend werden wir, wenn das Wetter es zulässt, die Schönheiten der Landschaft rund um den Manuelskotten mit den Wanderstiefeln erkunden. Um eine Einkehrmöglichkeit werden wir uns bemühen. Eine Rucksackverpflegung ist aber empfehlenswert.

Die Anfahrt könnte wie folgt aussehen, wenn es keine Fahrplanänderungen gibt.

- 7:59 Uhr, Bus 635 ab Marklandstrasse
- 8:29 Uhr, Bus 635 an Wuppertal Hauptbahnhof
- 8:58 Uhr, Bus CE64 ab Wuppertal Hauptbahnhof
- 9:23 Uhr, Bus CE64 an Wahlert

Von hier werden wir in ca. ½ Stunde zum Manuelskotten laufen.

Wir bitten um Anmeldung bis zum Samstag, 28. Juli, unter 0202/524982 oder per E-Mail maborni@aol.com an.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Manfred Bornefeld und Friedhelm Strutz



© Martin Bergsma / fotolia.de

Maastrichter Winteridylle



Vorfreude – die NBV-Weihnachtstour

Nordstädter unterwegs nach Maastricht vom 29.11.19 bis 01.12.19

Unsere diesjährige Weihnachtsfahrt führt uns in das wunderschöne Städtchen Maastricht und auf dem Weg dorthin besuchen wir in Valkenburg die Fluweelengrotte.

Wir starten am 29.11.19 um 8.00 h an der Haltestelle Bürgerallee und fahren nach Valkenburg, um den größten unterirdischen Weihnachtsmarkt in der „Fluweelengrotte“ zu besuchen. Auch Gäste die nicht so gut zu Fuß unterwegs sind, können ohne Einschränkung die Grotte besuchen. Bis zum Nachmittag halten wir uns in Valkenburg auf, um dann weiter nach Maastricht zu fahren.

In Maastricht wohnen wir sehr zentral im 4* Designhotel Maastricht, zu Fuß ist die Innenstadt gut zu erreichen, sie ist nur durch die Maas vom Hotel getrennt. Wir treffen uns zum Abendessen im Hotel und lassen den Tag gemütlich ausklingen.

Am Samstag erwartet uns nach dem Frühstück ein ortkundiger Stadtführer, der uns die weihnachtlich geschmückte Innenstadt von Maastricht zeigen wird.

Viele kleine und große Sehenswürdigkeiten warten darauf von uns entdeckt zu werden, nicht zuletzt die mittelalterliche Architektur in der Altstadt.



Folgende Leistungen sind im **Personenpreis von € 405,00 im Doppelzimmer** eingeschlossen:

- Busfahrt im modernen Reisebus mit Ingo und Teddy
- Kombiticket „Gemeentegrot“ & „Fluweelengrotte“ in Valkenburg
- 2 Übernachtungen mit Frühstück im 4* Designhotel Maastricht
- ein Abendessen im Hotel
- Stadtführung in Maastricht
- Schifffahrt auf der Maas

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt € 146,00

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den Coupon im Nordparkecho und senden diesen an:
Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen 97, 42279 Wuppertal, oder per Mail an NBV.unterwegs@aol.de

Natürlich bin ich auch telefonisch erreichbar unter 0171 3785 903.

Den Reisepreis von € 405,00 je Person im **Doppelzimmer** überweisen Sie bitte bis zum 25.10.19 auf das Konto des Nordstädter Bürgervereins
DE37 3305 0000 0000 2711 14

Personalausweis nicht vergessen!

Den Nachmittag und Abend verbringt jeder individuell auf dem Weihnachtsmarkt mit seinen tausenden Lichtern oder in einem der urigen Restaurants, von denen es unzählige in Maastricht gibt.

Wie wäre es am Sonntag nach dem Frühstück mit einer Schifffahrt auf der Maas? Freuen Sie sich auf den Blick vom Wasser aus auf Maastricht, auch hier gibt es viel zu entdecken!

Vielleicht lockt danach noch ein Museumsbesuch, oder ein Bummel über den Weihnachtsmarkt mit seinen wunderschön geschmückten Buden und den herrlichen Düften, die Appetit auf mehr machen. Zeit ist genug, Sie haben die Wahl.

Die Heimreise starten wir um 16.30 h ab Maastricht, so dass wir am frühen Abend wieder in Wuppertal ankommen.

Birgit Meinhardt

3. Wichlinghauser Vortrag



21. Juli 2019, 19.00 Uhr, Wichlinghauser Vorträge im Stadtteilzentrum Wiki, Westkotter Str. 198.

Referent: Dieter Klein

Der Elberfelder Postbeamte Martin Vogt in Papua-Neuguinea (1902 - 1906)

Der Elberfelder Martin Voigt (1878 – 1952) kam nach Deutsch-Neuguinea im Jahre 1902 als Kaiserlicher Postagent. Als Leiter des Postdienstes kam er in die unterschiedlichsten Gegenden der Südsee-Kolonie. Als engagierter Fotograf dokumentierte Voigt das deutsche koloniale Leben seiner Wirkungskreise in der Hauptstadt und den Provinzen. Aber er hielt im Bilde ebenso die Sitten und Bräuche der verschiedensten Ureinwohner Neuguineas fest. Der Referent Dieter Klein (Gesellschaft für Überseegeschichte) hat den erhaltenen Nachlass erworben, ausgewertet und stellt uns in seinem Vortrag diese seltenen Dokumente vor.

Heiko Schnickmann



Wir helfen Ihnen
daheim zu bleiben!



Unsere Leistungen

- ambulante Krankenpflege
- Betreuungsleistungen
- Beratungsbesuche

Sanderstraße 188 · 42283 Wuppertal
 Telefon: 02 02 / 97 97 10 · Telefax: 02 02 / 97 97 197
 info@pflege-guenther.de
www.pflege-guenther.de



Öffnungszeiten:
 Dienstag - Freitag von
 17.00-19.00 Uhr
 Samstag von
 10.00-13.00 Uhr

**Alle Produkte
direkt vom Erzeuger.**

- Frische Eier
- Bauernkäse aus Rohmilch
- Kartoffeln
- Äpfel
- Wurst nach Hausmacherart
- Wein (Anbaugebiet Nahe)
- Imkerhonig
- Bauernnudeln
- Marmelade
- und vieles mehr

Wir freuen uns auf Sie: **FAMILIE SCHRÖER**
 Ochsenkamp 1 • 42279 Wuppertal • Telefon 64 12 96
schroeers.hofladen@web.de www.bauern-in-wuppertal.de



- Elektroinstallation
- Photovoltaik
- Videoanlagen
- Ladestationen
- Netzwerktechnik
- Reparaturservice

Rauer Werth 33
 42275 Wuppertal
 Tel. 0202 / 55 61 20

Fax 0202 / 57 11 00
 kontakt@elektrofreitag.de
 www.elektrofreitag.de

Zur Geschichte des Friedhofs an der Hugostraße



© B. Bücher

Am 9. März 2019 wurde das erneuerte Ehrengrab des Barmer Juristen, Reichsjustizministers und Wuppertaler Ehrenbürgers Johann Viktor Bredt auf dem Friedhof Hugostraße feierlich der Öffentlichkeit präsentiert.

Auf dem Bild zusehen sind: Der Barmer Bezirksbürgermeister Hermann Lücke, der Historiker Prof. Dr. Klaus Goebel, die Historikerin Elke Brychta, Mitglieder der Familie Bredt, der Verleger Thomas Helbig, der Gründer der Johann-Viktor-Bredt-Gesellschaft Bernhard Lamprecht, der Historiker Heiko Schnickmann und der Geschäftsführer des evangelischen Friedhofsverbands Ingo Schellenberg.

In der Barmer Nordstadt befindet sich ein für die Öffentlichkeit nur unter besonderen Umständen zugängliches Gelände. Das große unspektakuläre Tor wird oftmals übersehen, vor allem dann, wenn das Gras wuchert. Nur wenn die Stadt Wuppertal den Rasen gemäht hat, zeigt sich was sich dahinter verbindet. Der alte jüdische Friedhof an der Hugostraße bietet interessante Einblicke in das Leben in Barmen der ersten 50 Jahre des 20. Jahrhunderts – nicht nur des jüdischen.

Als sich die Barmer Juden 1894 eine eigene von Elberfeld unabhängige Gemeinde gründeten, brauchten die etwa 600 Mitglieder neben einer eigenen Synagoge auch einen eigenen Friedhof. Bevor die Synagoge fertig war, konnte die Gemeinde bereits im April 1895 den Friedhof nutzen. Das Grab des ersten Beerdigten Moses Meyer findet man im mittleren Feld in der obersten Reihe.

Dem Ehepaar Dannenberg kaufte man an der Hugostraße, gegenüber dem reformierten Friedhof von 1877, ein Grundstück ab. Die Synagoge befand sich Mitten in Barmen, doch der Friedhof musste aus hygienischen Gründen außerhalb der Stadt liegen. Da der Nordpark



© Heiko Schnickmann

Blick auf das Nordfeld

damals nur eine Idee der Mitglieder des NBV gewesen war, lag die Hugostraße außerhalb Barmens und war so als Friedhofsstandort gut geeignet. Zu dem Friedhof gehörte auch eine Totenhalle, die 1900 fertig war.

Auf dem Friedhof der recht kleinen Gemeinde entstanden nach und nach viele Gräber. Von den drei großen Feldern des Friedhofs ist das mittlere das älteste. Dort finden sich neben dem Grab von Meyer auch noch andere Gräber aus den 1890er Jahren, unter anderem ein Kindergrab von Gerda Lazarus, die nur 2 Monate alt wurde.

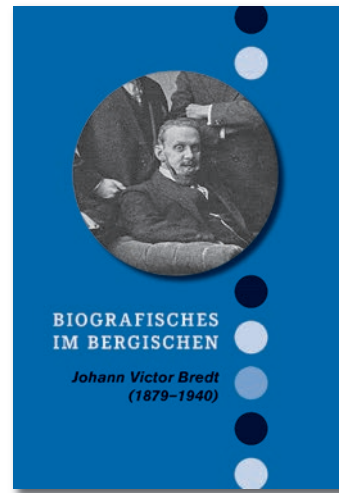
Der 1. Gemeindevorsteher der Barmer Gemeinde, Hermann Wahl, wurde auch im mittleren Feld beerdigt. Neben seiner Frau Henriette liegt dort auch sein Sohn Adolf Wahl, der als einziger nach dem 2. Weltkrieg 1967 dort beerdigt wurde. Auch Viktor Grabowski, der Rabbiner, der von 1899 bis 1929 in Barmen tätig war, findet sich auf dem Friedhof. Er liegt im südlichen Feld, dem jüngsten der drei großen Felder des Friedhofs.



Grabstätte des Rabbiners Viktor Grabowski

Schaut man sich die zum Teil großen und künstlerisch gestalteten Grabsteine an, findet man zahlreiche Kunststile des frühen 20. Jahrhunderts. Jugendstil, Historismus und Neue Sachlichkeit zeigen die Vielfalt der Bestattungskultur dieser Zeit. Wie sehr Menschen mit jüdischem Glauben Teil der Gesellschaft waren zeigt sich an dem großen Grab des Ehepaars Rosenbaum, das sich mit Portraits auf ihrem Stein begraben ließ, was einer jüdischen Tradition entgegen läuft. Auch findet sich mit Benno Michels ein Gerichtsdirektor, eine Position, die zeigt, wie gut dieser Jurist vernetzt war, denn eine solche Position war Juden eigentlich nicht zugänglich. Er starb 1925.

Mit dem Jahr 1938 ist die Pogromnacht verbunden, die nicht spurlos am Friedhof in der Hugostraße vorüberging. Neben dem Umwerfen und Zerstören zahlreicher Grabsteine wurde auch die Totenhalle angezündet. Von einer nahe gelegenen Kneipe aus, wurde mehr-



© Bergischer Geschichtsverein

Der Bergische Geschichtsverein hat eine Broschüre auf den Spuren von Johann Victor Bredt herausgegeben, die in der Edition Köndgen erschienen ist. Der Flyer ist umsonst beim BGV und bei der Edition Köndgen erhältlich.

mals die Feuerwehr gerufen, die aber erst einschritt, als das Feuer drohte, auf die Nachbarhäuser überzugreifen. Dennoch wurde danach ein zweites Feuer gelegt, das dann sofort gelöscht wurde. Am Tag danach wurde durch SS-Offiziere der Davidstern entfernt.

Nach dem Ende des Krieges wurde durch den Enkel Hermann Wahls, Hans Rudolf, der zu diesem Zeitpunkt Offizier der amerikanischen Armee war, der Friedhof besucht. Er beschwerte sich zusammen mit seinem Onkel Adolf über dessen Zustand beim Oberbürgermeister, der zum damaligen Zeitpunkt wenig Interesse daran hat, den Friedhof wiederherzustellen. Dieses Interesse blieb über die Jahrzehnte gering, auch wenn sich um die Pflanzen des Friedhofs gekümmert wurde. 1992 wurde der Friedhof durch Jugendliche verwüstet und Steine zerstört. Einem Projekt der Hauptschule Hülgelstraße in Oberbarmen und der Kirchengemeinde Wupperfeld ist es zu verdanken, dass 2003 zahlreiche der Steine wieder instand gesetzt wurden.

Heiko Schnickmann



NATURSTEINE *Schmitz*
GRABMALKUNST UND NATURSTEINBETRIEBE

Hugostrasse 13 und 21
42281 Wuppertal
Tel: 0202 / 500262
www.Natursteine-Schmitz.de

Die Wüste lebt! Gründung des ersten Straßenchors in Wuppertal am 3. Mai 2019

Jede/r kann singen – Alle können mitmachen! Erst einstimmen, dann raus ins Viertel!



© Daniela Raimund

Jede und jeder kann mitmachen. Die Bühne – überall auf der Straße, wie hier vor einem Supermarkt

Der Straßenchor verbindet Gesang und Aktion. Er ist kein klassischer Auftrittschor sondern ein Klanglabor im öffentlichen Raum; die Straße wird zur Bühne und zum Probenraum. Der Straßenchor taucht an Orten und Plätze in Oberbarmen/Wichlinghausen auf und verwandelt sie. Musik verbindet und verzaubert, eingängige Loopsongs und Kanons ermöglichen spontanes Mitsingen und klangvolle Begegnungen.

DIE WÜSTE LEBT! ist ein Kunstprojekt im öffentlichen Raum unter der Trägerschaft der Färberei e.V., Wuppertal Oberbarmen in Kooperation mit der mobilen OASE.

Das Projekt wird gefördert über das Modellprogramm »UTOPOLIS – Soziokultur im Quartier« im Rahmen der ressortübergreifenden Strategie Soziale Stadt »Nachbarschaften stärken, Miteinander im Quartier« des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat und der Beauftragten für Kultur und Medien.

www.die-wueste-lebt.org

Treffen: jeden Freitag um 17 Uhr im Projektraum vom BOB Campus, Wichlinghauser Str. 31, Wuppertal Oberbarmen.

Tonleiter: Timo Deitz

Künstlerische Leitung: Roland Brus

0202/3702944 | info@die-wueste-lebt.org

www.die-wueste-lebt.org | [#die-wueste-lebt](https://twitter.com/die-wueste-lebt)

Ein Projekt der Färberei e.V., Peter-Hansen-Platz 1, 42275 Wuppertal

Presstext von:

DIE WÜSTE LEBT!



Herbstkurs Autogenes Training

Stadtteilzentrum Wiki, Westkoter Str. 198

75%-100 % der Kosten von 110,00 € pro Person für den gesamten Kurs erstattet Ihnen Ihre Krankenkasse.

montags 17.30 bis 18.15

28.10. 04.11. 11.11. 18.11.
25.11. 02.12. 09.12. 16.12

Kursleitung: Marie Luise Barkhoff

Kassenanerkannte Entspannungspädagogin

Anmeldung & Infos: 0151- 46 50 32 16

mlbarkhoff@t-online.de www.m-l-b.eu

Gründung Arbeitskreis Yurashi e.V.



Am Samstag, dem 23. Februar 2019, hat sich im Restaurant „Kabul“ in der Wichlinghauser Straße der gemeinnützige Verein „Arbeitskreis Yurashi e.V.“ gegründet.

Yurashi, das ist eine sehr sanfte, naturheilkundlich orientierte, manuelle Therapieform, die von Koji Matsunaga seit etwa 25 Jahren in Japan entwickelt wird. Seit 2012 kommt diese Therapie über die Heilpraktikerschule Düsseldorf nach Deutschland und Europa. Koji Matsunaga kommt seither zweimal jährlich nach Deutschland, um sein Therapieverfahren zu unterrichten.

Yurashi eignet sich als Akuttherapie bei Schmerzzuständen jeglicher Art. Aber auch bei der Behandlung von Muskelzerrungen sowie Bandscheibenvorfällen, selbst beim Meniskusabriss kann Yurashi zum Einsatz kommen. Denn: Ein mechanisch verletztes Gewebe heilt, wenn der Stoffwechsel der Zellen im Körper optimal reaktiviert wird.

Der Therapeut sollte zunächst die Verspannungen in der Muskulatur präzise orten. Die sanfte Auflösung ungewöhnlicher Muskel-Kontraktionen rings um den betroffenen Körperteil mittels streichender, schaukelnder und rotierender Bewegungen hilft den Zellen, Nährstoffe in kürzest möglicher Zeit aufnehmen und Stoffwechsel-Abbauprodukte abführen zu können.

„Homöostase der Muskulatur als Weg und Ziel“, so der Titel des grundlegenden Buchs zur Yurashi-Therapie von Koji Matsunaga. Muskelverspannungen resultieren aus natürlichen Abwehrreaktionen unseres Gehirns, können sich dann aber auch verselbständigen und zu Schmerzen führen. Die sanfte Lösung von Verspannungen ermöglicht es dem Körper auf den un-



© Yurashi e.V.

Gründungsversammlung mit Koji Matsunaga aus Tokyo und seiner Gattin Ai, sowie Abdul Waild Rahim, Gastgeber des Abends und Inhaber des „Kabul“.

terschiedlichsten Ebenen, in einen Selbstheilungsmodus zu gehen: Schmerzen lösen sich auf.

Sieben Jahre nach den ersten Yurashi-Ausbildungen in Düsseldorf gibt es mittlerweile etwa 300 Yurashi-Anwender und -Therapeuten in ganz Deutschland (Ärzte, Heilpraktiker, Ergo- und Massage-Therapeuten), die sich überregional in diesem Arbeitskreis organisieren werden.

Die Gründungsversammlung in Wichlinghausen wählte die Ärztin Dr. Dieta Hiller aus Biberach in Oberschwaben zur ersten und den Heilpraktiker Frank Brandes aus Düsseldorf zum stellvertretenden Vorsitzenden. Heilpraktikerin Regine Wunsch übernimmt die Finanzen, HP (Psych) Reinhard F. Spieß wurde zum Schriftführer bestimmt. Diese beiden sind aus Wuppertal. Somit entsteht die Geschäftsstelle des „Arbeitskreises Yurashi e.V.“ in der Praxis für Naturheilkunde und Psychotherapie „Shinjinko“ in der Königsberger Straße 47.

Reinhard F. Spieß

**Die Ärzte sollten nicht sagen: „Den habe ich geheilt“,
sondern: „Der ist mir nicht gestorben.“**

Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799), Mathematiker, Naturforscher & Schriftsteller

Yurashi - Beratung und Behandlung (kostenfrei): Samstag, 22.06.2019, 10 – 14 Uhr

身 Körper / Person / Leib

心 Geist / Herz / Seele

幸 Glück / Wohlbefinden

身心幸 **Shinjinkō**

Wohlergehen für Körper & Seele
Praxis für Naturheilkunde und Psychotherapie

Königsberger Straße 47
42277 Wuppertal

Mail: shinjinko@gmx.de

Tel.: 01522 - 16 39 868

Regine Wunsch, Heilpraktikerin

Reinhard F. Spieß, Heilpraktiker (Psych)



Lebensqualität im Alter

Gemütlich, herzlich, fröhlich – so ist die Atmosphäre in unserem Haus. Die Lage: ruhig und doch zentrumsnah zum Stadtteil Barmen. Der Außenbereich: ein wunderschön angelegter Innengarten mit Hochbeet für Rollstuhlfahrer, Wasserlauf. Terrassen, Blumenbeeten. Das Essen: selbst gekocht nach Ihren Wünschen. Die Pflege und Betreuung: liebevoll, gewissenhaft und individuell. Sie brauchen sich also nicht mehr zu verbiegen – wenn, machen wir das. Und Menschen mit Demenz leben bei uns in einem beschützten Zuhause. Sind Sie interessiert? Dann sprechen Sie uns gerne an.



Unser Wellnessbad



Ein Bewohnerzimmer



Der festina lente-Chor

Bei unseren Festen und Veranstaltungen werden wir von den ehrenamtlichen Mitgliedern der Selbsthilfegruppe „Labyrinth“ (www.labyrinth-shg.de), die sich um Angehörige von Demenzkranken kümmert, unterstützt.



Schulfest der Schule am Nordpark



© Schule am Nordpark

Bunt, spannend und vielfältig – jede Menge Spaß gab es beim Schulfest der Schule am Nordpark

Am Samstag den 4. Mai 2019 haben wir unser Schulfest gefeiert. Nach einer Eröffnungsfeier mit kurzen Reden, einem tollen Chor und einer tollen Theateraufführung gab es viele verschiedene Angebote für Groß und Klein. Zu Essen gab es jede Menge Salate und Kuchen, die alle von unseren Eltern gespendet wurden, dafür vielen Dank!

Ein Höhepunkt war der Besuch von drei Handballprofis des Bergischen HC. Torhüter Bastian Rutschmann hat sich dabei in ein Handballtor gestellt und versucht

Würfe unserer Schülerinnen und Schüler zu halten. Anschließend gab es noch einen Block mit Musikern des Johanneums, unserer Tanz-Ag sowie unserer Schülerband Nordrock!

Insgesamt war es ein tolles Schulfest mit sehr vielen Besuchern! Vielen Dank an Alle die fleißig mitgeholfen haben!

Bernd Strohmeyer (Stellvertr. Schulleiter)

422TV – Ein eigener Sender fürs Quartier



© Vierwozwo / KJF

422TV-Planungssitzung

Geht es nach Sven und Niklas, sind Oberbarmen und Wichlinghausen bald die angesagtesten Stadtteile für Musik in ganz Wuppertal. Die beiden Experten für moderne Medien wollen das Quartier mittels kleiner Filme ganz groß rausbringen. Ein eigener Channel auf YouTube soll die Videos über und für Musikfans präsentieren.

Kalle Waldinger vom Wuppertaler Rockprojekt ist von der Idee der jungen Männer begeistert. Deshalb unterstützt sein Verein das Projekt „422TV“. „Wir stellen dafür den Antrag beim Verfügungsfonds“, erklärt Waldinger, der über umfangreiche Erfahrung sowohl mit Musik als auch mit Förderanträgen hat. Und weil der pensionierte Lehrer viele Leute kennt, hat er zu einem ersten Arbeitskreis für dieses innovative Vorhaben eingeladen.

Im Obendiekhause neben der Immanuelkirche stellen Niklas (in der Hiphop-Szene bekannt als Moon) und der Social Media-Produzent Sven an einem Donnerstagabend ihre Idee vor. „Wir filmen Menschen im Quartier, die Musik machen. Egal, welches Genre, egal welches Alter“, erklärt Niklas. Ob Chor, Band, Großkonzert oder Hausmusik: Mit zwei Kameras wird gefilmt, dann professionell bearbeitet und dann – ab ins Internet. „Für die Musiker ist das völlig kostenfrei und macht auch keine Arbeit“, betont Sven.

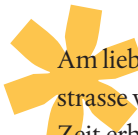
Einmal im Monat soll ein 15-minütiger Film produziert werden, der aus vier bis fünf kleinen Filmen besteht. Jedes Video präsentiert einen anderen musikalischen Beitrag. Ziel ist es, die musikalische Vielfalt im Wuppertaler Osten bekannter zu machen. Janine Pagel vom Kulturzentrum Immanuel ist direkt begeistert. Da sie das Veranstalter-Netzwerk Kult:Ost vertritt, kann sie gleich für mehrere Institutionen eine Kooperation in Aussicht stellen. Auch Schulen und Vereine haben bereits Interesse bekundet. Der Bedarf im Quartier an professionellen Kurzfilmen scheint also groß. Nun müssen die Ideen noch in einem Antrag für den Verfügungsfonds niedergeschrieben werden. Hierbei unterstützt sie Quartiermanagerin Nina Schuster. Diese ist optimistisch, dass die Antragsteller im November ihr Projekt dem Verfügungsfonds-Beirat vorstellen können.

Erfreuliches vom Bunker auf dem Sedansberg



© Manfred Rieger

Liebevoll gestaltete Beete lassen den tristen Bau im Hintergrund vergessen



Am liebsten würde man ja den Bunker an der Möwenstrasse wegsprengen, weil er so hässlich ist. Seit einiger Zeit erbarmt sich ein Anwohner und hat ihn rundherum verschönert. Die Wände sind mit Holzbildern geschmückt, verschiedene Blumen- und Gemüsebeete wurden angelegt und einige Sitzecken gibt es auch.



© Manfred Rieger

Urban Gardening at it's best

Zwischendrin stehen Holzskulpturen, Insektenhotels und Keramikfiguren. Die Nachbarn freut das sehr, besonders weil es auch von dem Initiator gepflegt wird und nicht wie so vieles langsam vergammelt.

Heidrun Rieger

Stricken, Häkeln und mehr
Es gibt gute Gründe uns zu besuchen!

**Große Auswahl an:
Wolle, Baumwolle, FILZWOLLE
Strumpfgarn in allen Stärken**



Bremkamp Elastic GmbH

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 13 - 17 Uhr · Fr. 12 - 16 Uhr
Allensteiner Str. 62 · 42277 Wuppertal
Tel. 0202 / 52 40 36



Steuern? Wir machen das.

VLH.



Beratungsstellenleiterin
Helma Cohrs
Friedrich-Engels-Allee 189
42285 Wuppertal
Helma.Cohrs@vlh.de
☎ 0202 8705 6154



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

**EINE-WELT-LADEN
WICHLINGHAUSEN**



WESTKOTTER STR. 187
42277 WUPPERTAL
TEL. 0157 88 391 333

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO,DI,DO,FR: 15.00 - 18.00 UHR
MI. SA: 9.30 - 13.00 UHR

**FRIEDRICH
HEINER
Bestattungen**



**...für einen
Abschied
mit Gefühl.**

Wir helfen Ihnen sofort
Tag und Nacht
auch an Sonn- und Feiertagen
überall in Wuppertal
auf allen Friedhöfen

Oststraße 19
☎ **5200 55**

www.heinerbestattungen.de

Impressum

NORDPARKECHO,
Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins
Barmen e.V., Bürgerverein der Bezirke Barmen-Nord,
Wichlinghausen und Nächstebreck-West
Sitz Wuppertal, Gründungsjahr 1893

Herausgeber:

Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Postfach 250350, 42239 Wuppertal
E-Mail: info@nbv-barmen.de
Bankverbindung: Stadtparkasse Wuppertal
IBAN: DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSDE33XXX

V.i.s.d.P: Merten Durth

Autorinnen, Autoren, Redaktionsteam:

Manfred Bornefeld, Merten Durth, Peter Ehm,
Birgit Meinhardt, Heidrun Rieger, Heidi Rossbach,
Klaus Schlüter, Heiko Schnickmann, Reinhard
F. Spiess, Bernd Strohmeyer, Friedhelm Strutz,
Erika Unterlehberger, Rolf Wörhoff

Titelbild: © verve / fotolia.com

Gesamtgestaltung:

disegno GbR visuelle kommunikation
www.disegno-kommunikation.de

Druck:

Druckhaus Ley und Wiegandt, Wuppertal
www.ley-wiegandt.de

Auflage: 2.500 Exemplare

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Alle Werbeeinnahmen des NORDPARKECHO dienen zur Realisierung und Versand des Vereinsmagazins.

Die Redaktion bittet um Verständnis dafür, dass bei eingesandten Beiträgen Änderungen und Kürzungen vorgenommen werden können.

Die Gemeinnützigkeit des NBV wurde unter der Steuernummer 131/5958/0079 beim Finanzamt Wuppertal-Barmen anerkannt. Damit sind Spenden steuerlich absetzbar. Der NBV stellt auf Wunsch Spendenbescheinigungen aus.

Beitrittserklärung



Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

An den
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
z. Hd. Simone Schreiber
Seydlitzstraße 9
42281 Wuppertal
E-Mail: schreiber-nbv@web.de

Überweisungs-Konto:
DE37330500000000271114
BIC: WUPSDE33XXX
Stadtparkasse Wuppertal

Internet: www.nbv-barmen.de
E-Mail: info@nbv-barmen.de

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

Beitrittsdatum: _____

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag von _____ € zu zahlen.

(Mindestbeitrag jährlich 12 €, ab 2020 15€ / Jugendliche Mindestbeitrag jährlich 6 €, ab 2020 7,50€)

Name, Vorname*: _____

Straße, Nr*: _____ PLZ/Ort*: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____ Geworben durch: _____

Unterschrift*: _____ Datum*: _____

* Pflichtfelder, alle anderen Angaben sind freiwillig

SEPA – Lastschriftmandat

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen werden. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Nordstädter Bürgerverein e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Meine IBAN: _____

Mein SWIFT-BIC: _____

Die Mandatsreferenz-Nummer (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der NBV bei Beitritt vergibt.

Name des Kontoinhabers: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikations-Nr. (IBAN) des NBV: DE81ZZZ000011328294, SWIFT-BIC: WUPSDE33XXX



- Einbruchschutzfolie
- Splitterschutzfolie
- Sonnenschutzfolie

- Sichtschutzfolie,
- UV-Schutzfolien für Fenster u. v. m.



Vertrieb und Montage von Glasbeschichtungsfolien

Märkische Straße 200
42281 Wuppertal
Telefon 0202/52 40 55
www.dittmar-ek.de

Anmelde-Coupon Mehrtagesfahrt

Anmelde-Coupon Familienfahrt

Zur Mehrtagesfahrt (Adventstour) nach Maastricht vom 29.11. bis 01.12.2019 möchte ich mich/möchten wir uns verbindlich mit Personen anmelden. Der Preis beträgt pro Person im Doppelzimmer 405 €, der Einzelzimmerzuschlag beträgt 146 €. NBV-Mitglied? ja [] nein [].

Zur Tagesfahrt nach Burgers Zoo in Arnheim am 18.07.2019 möchte ich mich/möchten wir uns verbindlich mit Personen anmelden. Der Preis beträgt pro Person beträgt 53 €. Für Kinder von 4 bis 9 Jahren beträgt der Preis 48 € pro Kind.

Name

Name

Anschrift

Anschrift

Tel./Fax

Tel./Fax

E-Mail

E-Mail

Unterschrift / Datum

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:
Birgit Meinhardt, NBV unterwegs, Zu den Dolinen 97,
42279 Wuppertal, T. 0171/3785 903 oder NBV.unterwegs@aol.de

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:
Birgit Meinhardt, NBV unterwegs, Zu den Dolinen 97,
42279 Wuppertal, T. 0171/3785 903 oder NBV.unterwegs@aol.de



Liwo

Limo war gestern

DIE POWER LIWONADE

„Wir stellen die Limo
auf den Kopf“ = LIWO

Liwo – die clevere **Erfrischung**.
Durch unsere **einzigartigen** Rezepturen
mit Isomaltulose, Fruchtsaft, Vitaminen
und Grünteeextrakt bleibt
der **Blutzuckerspiegel** im **Gleichgewicht**.

Liwo
Wupp-di-ka
Pflirsich / Passionsfrucht
330 ml DPG Dose

SIVA
TRENDS GMBH

Vertriebskontakt Tel.: 0177 599 46 89
✉ siva-trends@gmx.de

